



REFERENZ-STORY

Voller Power durch den Tag mit SAP EWM / MFS



„Wir haben die vertrauensvolle und produktive Zusammenarbeit mit der CPRO sehr geschätzt und freuen uns auf spannende Folgeprojekte“

ANDREAS MAASS

HEAD OF LOGISTICS SYSTEMS & PROCESSES
H. & J. BRÜGGEN KG



Der Hintergrund

Für viele gehören sie morgens auf den Küchentisch: Frühstücksflocken in Form von Cornflakes, Müsli oder Puffgetreide. Damit der Kunde im Supermarkt auch das gewünschte Produkt vorfindet, muss der Hersteller über fehlerfreie Lager- und Produktionsprozesse verfügen. Um dieser Anforderung auch in Zukunft gerecht zu werden, hat sich die H. & J. Brüggen KG für die Einführung eines dezentralen SAP EWM (auf SAP S/4HANA 1909) mit der integrierten SAP-Materialflussteuerung MFS entschieden.



Lösungen im Überblick

Unternehmen

H. & J. BRÜGGEN KG

Branche

Lebensmittelindustrie

Anforderungen

- » Durchführung eines Redesigns
- » Abbildungsmöglichkeit künftiger Erweiterungen
- » Maßgeschneiderte Scanner-Lösungen
- » Eigene Produktionstransaktion

Implementierungsumfang

- » Dezentrales EWM auf SAP S/4HANA 1909 mit MFS

Vorteile

- » Größere Bestandsgenauigkeit
- » Mehr Produktivität
- » Gesteigerte Effizienz
- » Höherer Automatisierungsgrad

Projektdaten

- » Laufzeit: 15 Monate
- » Useranzahl: 1500
- » Projektleitung CPRO: Arne Glowalla

Zum Video:





Die Lösung

Mit unserem Tochterunternehmen CPRO als Projektpartner sollte ein zukunftssicheres Lagerverwaltungssystem geschaffen werden, das auch künftige Erweiterungen, insbesondere im Bereich der Automatisierung, abbilden kann.

Da der Nahrungsmittelhersteller bis dahin SAP WM im Einsatz hatte, mussten sämtliche Ist-Prozesse in das neue System übertragen werden. In diese Prozesse integrierten die Berater zusätzliche Scanner-Abläufe mit Übergabepunkten zwischen den einzelnen Gebäuden; von nun an werden Lagerbewegungen konsequent mit Scannern durchgeführt. Zudem erforderten Prozessänderungen in der Produktion die Anpassung und Abbildung verschiedener Ebenen und Arbeitsvorgänge im System.

Das alles geschah unter erschwerten Bedingungen: Parallel zur SAP EWM / MFS-Einführung entstand am historisch gewachsenen Standort ein neues – automatisches – Hochregallager; ein störungsfreier Betrieb der beiden bestehenden, unterschiedlich alten und miteinander verbundenen Hochregallager musste zu jeder Zeit gewährleistet sein.



Der Projekterfolg

Diese besonderen Umstände sollten am Ende jedoch keinerlei Auswirkungen auf einen erfolgreichen und planmäßigen Produktivstart haben. Mit SAP EWM / MFS verfügt Brüggen nun über eine State of the Art-Lagerverwaltung mit hohem Automatisierungsgrad.

Maßgeschneiderte Scanner-Lösungen im SAP Fiori Launchpad sowie eine eigene Produktionstransaktion, die alle Anforderungen (Bereitstellung, Verbrauchsbuchung, Abbildung der verschiedenen Arbeitsplätze) gänzlich abdeckt, sorgen für eine höhere Bestandsgenauigkeit und mehr Produktivität.

„Das neue Lagerverwaltungssystem stellt eine deutliche Verbesserung für uns dar. Gemeinsam mit der CPRO werden wir das System jetzt schrittweise auf unsere weiteren Standorte ausrollen“, erklärt Andreas Maaß, Head of logistics systems & processes bei der H. & J. Brüggen KG.